



Ein elegantes Bild geben die Canadian Horses im Geschirr ab, wie vor diesem Spider Phaeton.

# Neue Rasse für die Alte Welt

Seit Ende Juli ist das Pferdeland Schweiz um eine Rasse vielfältiger geworden. Ende Juli traf ein Transport Canadian Horses ein. Sie alle stammen aus der Zucht des nach Kanada ausgewanderten Schweizer Ehepaars Sandra und Jürg Willi.

von Andrea Plüss

S eine Urahnen hat das Canadian Horse wie die anderen amerikanischen Pferderassen auch in Europa. Die Nachkommen der um 1670 vom französischen König Louis XIV. nach Ostkanada verschifften Pferde wurden in den folgenden Jahren zu einer eigenständigen kanadischen Rasse. Die Pferde waren bei der Bevölkerung sehr beliebt und entwickelten sich in den Weiten Kanadas zu einer robusten und genügsamen Rasse. Diese gesuchten Eigenschaften liessen den «Kanadier» zahlenmäßig stark wachsen, sodass Mitte des 19. Jahrhunderts die Population rund 150 000 Canadian Horses umfasste. Die Nachfrage war nicht nur in Kanada gross, auch in den USA waren sie auf den

Plantagen und bei der Armee während des Sezessionskriegs sehr gefragt. 1895 wurde dann die Canadian Horse Breeders Association gegründet, ein Jahr später legte der Tierarzt J.A. Couture das erste Stutbuch an.

1913 startete das kanadische Landwirtschaftsministerium ein neues Zuchtprogramm, das im Zweiten Weltkrieg allerdings eingestellt wurde. Bedingt durch die einsetzende Motorisierung ging die Anzahl rassereiner Tiere nochmals stark zurück: 1976 liessen sich nicht einmal mehr 400 rassereine Canadian Horses zählen. Dank der Unterstützung durch die Regierung und private Zuchtinitiativen konnte der Rückgang gestoppt werden, sodass 2012 wieder 6000 ras-

sereine Canadian Horses vorhanden waren. Allerdings steht das Canadian Horse immer noch auf der Liste der American Livestock Breeds Conservancy für bedrohte Tierrassen.

### Kanada-Traum verwirklicht

Dank den vielen guten Eigenschaften eroberte das Canadian Horse auch die Herzen von Sandra und Jürg Willi-Plüss, die vor gut zehn Jahren nach Kanada ausgewandert waren. Von weitläufigen Weiden und unendlich scheinenden Wäldern Kanadas hatten die beiden schon lange geträumt und lösten ihren Freizeitreithof und Pensionsstall «Türkis Ranch» in Sulz im Kanton Aargau auf. Im Flugzeug dabei waren ihre neun Pferde und drei Esel, darunter zwei Hengste, zwei trächtige Stuten und zwei Fohlen. Heute führen sie in Ostkanada in der Provinz Québec ein Reittherapiezentrum und einen Reitbetrieb. Ihre 40 Pferde leben in artgerechter Haltung und genießen die weiten Weiden. Bald lernten sie die kanadische Nationalrasse kennen und lieben. Aus Leidenschaft zu dieser besonderen Pferderasse wollen

### Verkaufspferde in der Schweiz

Ende Juli sind die ersten reinrassigen Canadian Horses in der Schweiz eingetroffen. Alle Verkaufspferde sind reinrassig und haben anerkannte kanadische Abstammungspapiere. Sie tragen zudem einen Mikrochip, mit welchem sich die Abstammung des Pferdes überprüfen lässt. Bei der Auswahl der Verkaufspferde ist darauf geachtet worden, dass sie den Rassestandard ideal repräsentieren. Für weitere Informationen: [www.canadian-dream-horses.ch](http://www.canadian-dream-horses.ch)



Der Betrieb in Ostkanada bietet mit seinen grossen Weiden ideale Aufzuchtbedingungen (links).

Canadian Horses zeigen sich auch unter dem Sattel von der besten Seite.

&gt;&gt;



Seine guten Eigenschaften machen das Canadian Horse noch immer zum zuverlässigen Arbeitspferd, wie beim Holzrücken im Wald.

sie nun gemeinsam mit den in der Schweiz zurückgebliebenen Familienmitgliedern etwas zu deren Verbreitung beitragen.

So viel zu den Hintergründen, weshalb die Rassenliste der Tierverkehrsbank Agate seit Kurzem um eine Rasse länger geworden ist. Das Canadian Horse zeichnet sich durch eine ausgesprochene Robustheit und Langlebigkeit aus und trägt nicht zu Unrecht den Übernamen «The little iron horse» (das kleine eiserne Pferd). Die Pferde sind sehr ausdauernd, kommen auch bei grosser Kälte und grosser Hitze bestens zurecht, sind genügsam und leichtfutrig und verfügen über hervorragende Hufe. Zudem sind sie für ihre ausgesprochene Langlebigkeit bekannt. In Québec ist das Sprichwort geläufig: «Wähle dein Canadian Horse gut, denn es wird für sehr lange Zeit dein Freund sein.» Stuten verbleiben häufig bis Mitte Zwanzig in der Zucht, einige Zuchthengste werden gar bis dreissig Jahre eingesetzt.

### **Vielseitig veranlagt**

Eines der herausragenden Merkmale des Canadian Horse ist seine Vielseitigkeit. Es kann praktisch in allen Disziplinen genutzt werden, sei es unter dem Sattel oder im Geschirr. In seiner Heimat Kanada ist es unter anderem im Fahrsport sehr beliebt. Die Charak-

tereigenschaften bieten eine hervorragende Grundlage: Die Pferde haben wohl ein feuriges Temperament, sind aber dennoch gelehrt und einfach im Umgang. Dem Canadian Horse wird zudem nachgesagt, dass es besonders mutig und furchtlos sei. Die Polizei in der Millionenstadt Montreal setzt des-

halb für ihre Dienstpferde ausschliesslich auf Canadian Horses. In Kanada setzt man sie auch gerne an Pferdeshows oder im Zirkus ein: Mit ihrem schwarzen Fell, ihrer langen Mähne und ihrem edlen Kopf könnte man die kräftigen, eleganten Pferde mit kleinen Friesen verwechseln. Auch lassen sich für die verschiedenen Einsatzgebiete ganz unterschiedliche Typen finden: Kräftige, kleinere bis mittelgrosse im Quadrat stehende Pferde sind bei den Westernreitern beliebt, die grösseren Pferde sind eher in der Dressur, im Springen oder Fahren anzutreffen.



*Exterieur des Canadian Horse*

Das Canadian Horse ist eine kräftige, aber dennoch elegante Erscheinung, mit einem ausdrucksvollen Kopf, feinen, langen Ohren, grossen und sanften Augen; das Langhaar ist fein, lang, voll und häufig gewellt. Die Farbe: schwarz, schwarzbraun und braun; selten Füchse, sehr selten grau. Das Stockmass liegt zwischen 142 und 163 cm, das Gewicht zwischen 450 und 650 kg. Es handelt sich um ein kleines, gut proportioniertes Pferd, mit einem gesunden Gebäude, kräftigem Hals und gut bermuskelter Vor- und Hinterhand.